



AFI trifft Landesrätin Amhof

AUSTAUSCH: Neue Vorhaben vorgestellt



Beim Treffen (von links): AFI-Direktor Stefan Perini, Ressortdirektor Günther Burger, Arbeitslandesrätin Magdalena Amhof, AFI-Präsident Andreas Dorigoni und AFI-Vizepräsidentin Cristina Masera.

Die AFI-Führungsrige hat der neuen Arbeitslandesrätin **Magdalena Amhof**, sowie ihrem Ressortdirektor **Günther Burger** kürzlich einen Antrittsbesuch abgestattet.

Es wurden jene Themen angeschnitten, die den Südtiroler Arbeitnehmern derzeit besonders stark unter den Nägeln brennen: der Personalmangel, die steigenden Lebenserhaltungskosten, die stagnierenden Löhne, das Wohnungsproblem, sowie die zunehmenden sozialen Ungleichheiten. AFI-Direk-

tor **Stefan Perini** präsentierte die wichtigsten Projekte des laufenden Jahres, darunter etablierte Initiativen wie den Lehrlingskalender und das AFI-Barometer, sowie neue Vorhaben.

Mittelfristig soll das AFI zur Beobachtungsstelle für die territoriale Zusatzverhandlung ausgebaut werden. Dies sei der Grundstein, damit sich Südtirol auf Betreiben der Sozialpartner von der gesamtstaatlichen kollektivvertraglichen Verhandlung abkoppeln und eigenständig gestalten könne.

© Alle Rechte vorbehalten